

## Niederschrift

über die 11. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, dem 01.03.2012 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Josef Korsten

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch	
Rolf Ebbinghaus	Vertreter für Herrn Dr. Axel Michalides
Horst Enneper	Vertreter für Herrn Dr. Jörg Weber
Bernd-Eric Hoffmann	
Thomas Klee	
Arnold Müller	Vertreter für Herrn Dietmar Stark ab 18.15 Uhr
Heide Nahrgang	
Annette Pizzato	
Rolf Schäfer	
Axel Schröder	
Rolf Schulte	
Dietmar Stark	bis 18.15 Uhr
Klaus Steinmüller	Vertreter für Herrn Klaus Haselhoff
Christian Viebach	

von der Verwaltung

Ute Butz	
Georg Fenske	
Julia Gottlieb	bis 18.00 Uhr
Rainer Meskendahl	
Frank Nipken	
Regine Schmidt	

Schriftführerin

Vanessa Jager

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Klaus Haselhoff  
Dr. Axel Michalides  
Dr. Jörg Weber

Beratende Mitglieder

Tobias Ronsdorf

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2011 (öffentlicher Teil)
2. Konzept zur weiteren Nutzung des Grundstückes Blumenstraße/Neustraße (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012 und Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0067/2012
3. Bürgeranregungen gem. § 24 GO
- 3.1. Energieversorgung BV/0293/2011
- 3.2. Bleiberechtsregelung BV/0315/2012
4. Mitteilungen und Fragen

Der Bürgermeister eröffnet um 17 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Viebach darauf hin, dass es sich bei dem TOP 2.1.2 nicht um einen Haushaltsbegleitantrag handelt. Des Weiteren beantragt er im Namen der CDU-Fraktion den gesamten TOP „Haushalt“ von der Tagesordnung zu nehmen, da aufgrund des kurzfristig vorgelegten 10-jährigem Haushaltssicherungskonzeptes und der noch nicht absehbaren Entwicklungen im Bereich „Krankenhaus“ mehr Zeit benötigt wird. Die Haushaltsberatungen sollten daher in einer Sondersitzung abgehandelt werden.

Herr Stark, Herr Schröder und Herr Ebbinghaus stimmen dem Vorhaben zu.

Es wird nun einvernehmlich festgelegt, den TOP 2 (Haushalt), ausgenommen dem TOP 2.1.2 der nun als TOP 2 behandelt wird, von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Termin für die entsprechende Sondersitzung sobald wie möglich festgelegt wird. Dieser sollte allerdings spätestens im April stattfinden, damit der Haushalt noch den entsprechenden Einfluss auf das laufende Jahr hat.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus bestätigt der Bürgermeister, dass es sowohl eine Sondersitzung für den Hauptausschuss als auch für den Rat geben wird.

**(Öffentlicher Teil)**

1. **Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses am 15.11.2011 (öffentlicher Teil)**
- 

Der Hauptausschuss nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

**2. Konzept zur weiteren Nutzung des Grundstückes Blumenstraße/Neustraße (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.02.2012 und Antrag der AL-Fraktion vom 22.02.2012) AN/0067/2012**

---

Der Bürgermeister führt an, dass in der Ausschusssitzung im November 2011 bereits mitgeteilt wurde, dass dieses Grundstück zukünftig als Wohngebiet genutzt werden soll. Eine genauere Planung konnte bisher aufgrund der unklaren Situation bezüglich der Turnhalle noch nicht erfolgen.

Frau Butz erläutert, dass derzeit noch die abschließenden Gespräche mit dem Stadtsportverband geführt werden. Es wurde versucht eine einvernehmliche Lösung zu erzielen. In der nächsten Sitzung des Stadtsportverbandes soll entschieden werden, ob die derzeitigen Nutzer in andere Hallen ausweichen können und die Turnhalle aufgegeben werden kann.

Frau Gottlieb ergänzt, dass für die konkrete Planung klar sein muss, ob das Grundstück mit oder ohne die Turnhalle vermarktet werden kann. Erst wenn dies feststeht, ist der Einstieg in die Fertigung eines entsprechenden Konzepts überhaupt möglich. Haushaltsmittel für die notwendigen Leistungen sind bereits im Haushalt veranschlagt.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus erklärt Frau Gottlieb, dass dieses Konzept höchstwahrscheinlich erst nach der Sommerpause vorgelegt werden kann, da dafür ein hoher personeller sowie finanzieller Aufwand nötig ist. Die Präsentation von ersten Ideen ist jedoch früher möglich.

Herr Viebach kritisiert, dass bisher noch nicht mal ein grobes Konzept vorgelegt werden konnte. Er hält die Festlegung der wichtigen Vermarktungsangaben in drei Monaten für leistbar. Zudem merkt er an, dass man unbeachtet dem Aspekt der finanziellen Realisierung auch eine Nutzung durch die Musikschule oder den Kulturkreis in Betracht hätte ziehen können.

Herr Ebbinghaus erinnert daran, dass die AL-Fraktion bereits zum Jahresende 2010 nach entsprechenden Konzepten gefragt hatte.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, dem Rat bis zu seiner Sitzung am 19.06.2012 ein Konzept zur weiteren Nutzung des Grundstückes Blumenstrasse / Neustrasse (GS mit Turnhalle) vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**3. Bürgeranregungen gem. § 24 GO**

---

**3.1. Energieversorgung BV/0293/2011**

---

Herr Viebach betont, dass die Gewinnung von erneuerbaren Energien immer mehr Bedeutung gewinnt. Er schlägt aber aufgrund der hohen finanziellen Belastung für jeden einzelnen Bürger vor, mit der endgültigen Entscheidung über die vorliegende Bürgeranregung bis zum Vorliegen des Klimaschutzkonzeptes, mit dem im Herbst gerechnet wird, zu warten.

Frau Gottlieb berichtet, dass in Radevormwald im Jahre 2010 der Anteil der erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch bei ca. 1,07 % lag. Die Vorgabe der Bürgeranregung diesen Anteil auf 100 % zu erweitern ist auf den ersten Blick nicht zu verwirklichen, insbesondere da die Kommune nur über begrenzten Einfluss auf Bürger und lokale Wirtschaft verfügt. Das kommende Klimaschutzkonzept wird jedoch u.a. die CO<sup>2</sup> Minderungspotentiale im Bereich der Energieerzeugungsstrukturen und den erneuerbaren Energien bis 2020 aufzeigen. Frau Gottlieb betont jedoch, dass der Ausbau in diesem Bereich bereits vorangetrieben wird und man gewillt ist, diesen Anteil auf Dauer zu erhöhen.

Herr Ebbinghaus zeigt auf, dass eine entsprechende Berücksichtigung bei einigen vergangenen Projekten nicht erfolgt ist. Er räumt jedoch ein, dass für die Realisierung von 100 % erneuerbarer Energien die entsprechenden Instrumente fehlen. Herr Ebbinghaus schlägt vor, eine Resolution zu beschließen, um den Willen zu zeigen, dass etwas unternommen wird.

Herr Stark lobt die Bürgeranregung und stellt fest, dass das Thema „Energieversorgung“ auch bundesweit immer größeres Interesse erfährt. Er schlägt vor, die Bürgeranregung abzulehnen und sich nach Aufstellung des Klimaschutzkonzeptes diesem Thema intensiv zu widmen.

Herr Viebach unterstreicht, dass Radevormwald bereits im Bereich der Windenergieversorgung ein wichtiger Vorreiter ist.

Herr Schröder ist ebenfalls der Ansicht, dass das Ziel der Energieversorgung aus 100 % erneuerbarer Energien nicht erreichbar ist, da der Anteil der Industrie zu groß ist. Er unterstützt ebenfalls das Vorhaben, auf das Klimaschutzkonzept zu warten um dann entsprechende Ziele zu formulieren, die realisierbar sind.

Herr Hoffmann und Frau Pizzato sind der Meinung, dass diesbezügliche Diskussionen bis zum endgültigen Vorliegen des Klimaschutzkonzeptes ausgesetzt werden sollten.

### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt die vorliegende Bürgeranregung.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Ja-Stimme (AL)  
13 Nein-Stimmen (5 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 2 UWG, Bürgermeister)

Die Bürgeranregung ist somit abgelehnt.

Der Bürgermeister fasst noch einmal zusammen, dass der Hauptausschuss das Ziel hat, trotz Ablehnung der Bürgeranregung den Anteil erneuerbarer Energien zu steigern.

---

### **3.2. Bleiberechtsregelung**

**BV/0315/2012**

Der Bürgermeister erläutert die Bürgeranregung und schlägt vor, dass der Hauptausschuss beschließen soll, keine Stellung zu beziehen, da die Stadt hier nicht zuständig ist.

Herr Viebach beantragt die Abstimmung über diesen Vorschlag.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, zu der vorliegenden Bürgeranregung keine Stellungnahme abzugeben, da er nicht zuständig ist.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**4. Mitteilungen und Fragen**

---

a) Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Aufstellung des 10-jährigen Haushalts-sicherungskonzeptes innerhalb der Fraktionen zeitnah beraten werden soll, damit eine gegenwartsnahe Entscheidung möglich ist. Diesbezüglich unterstreicht er, dass die Verwaltung bei entsprechendem Gesprächsbedarf zur Verfügung steht.

Herr Viebach erklärt, dass die CDU-Fraktion einen Vergleichsentwurf wünscht. Es sollte eine Übersicht erstellt werden, die die längstmöglichen Abschreibungszeiträume beinhaltet.

Der Bürgermeister entgegnet darauf hin, dass dies mit einem hohen Aufwand verbunden ist. Er macht noch einmal deutlich, dass auf eine schnelle Verabschiedung des Haushalts hingearbeitet werden soll.

b) Herr Viebach fordert die Verwaltung auf, bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses Zahlen für den Energieverbrauch in städtischen Gebäuden für das Jahr 2010 und falls möglich auch 2011 zu ermitteln.

Frau Gottlieb sagt dies zu, erklärt jedoch, dass dies händisch erfolgen muss und daher etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt.

c) Herr Schäfer erbittet einen aktuellen Sachstandsbericht zur Breitbandversorgung in den Wupperorten.

Herr Meskendahl berichtet, dass Unitymedia zwischenzeitlich Umbauarbeiten vorgenommen hat, durch die ca. 85 % der dortigen Anwohner die Möglichkeit der DSL-Nutzung haben. Da sich dadurch jedoch die Rahmenbedingungen geändert haben, die der Zuschussbeantragung zugrunde lagen, musste ein neues Bieterverfahren eröffnet werden.

d) Frau Pizzato bittet um Auskunft, wie der aktuelle Stand in der Sache „Versorgungszentrum Bergerhof ist“.

Frau Gottlieb erklärt hierzu, dass vor Satzungsbeschluss der städtebauliche Vertrag sowie der Erschließungsvertrag vom Investor zu unterzeichnen sind. Diese Vertragsentwürfe liegen dem Investor seit September 2011 vor.

e) Herr Viebach findet den Termin für die Bürgerbeteiligung „Markt“ sehr unglücklich gewählt, da die Verwaltung wusste, dass an diesem Tag um 16.00 Uhr die Sondersitzung des Hauptausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses sowie anschließend die für den Rat

vorbereitenden Fraktionssitzungen stattfinden. Er hätte sich eine bessere Terminabsprache gewünscht.

Frau Gottlieb entgegnet, dass diese Veranstaltung schon länger terminiert war und aus zeitlichen Gründen aller Beteiligten kein anderer Termin zur Verfügung steht.

Ende des öffentlichen Teils: 18.05 Uhr

Dr. Josef Korsten  
Vorsitzender

Vanessa Jäger  
Schriftführer